

# Finalsan® Plus

## Totalherbizid gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter

- wirkt wurzeltief und wochenlang
- wirkt auch gegen Giersch und Ackerschachtelhalm
- Effekt bereits innerhalb weniger Stunden sichtbar
- auch gegen Moose und Algen wirksam
- vom Frühjahr bis Spätherbst einsetzbar

### Wirkstoffe

186,7 g/l Pelargonsäure,  
30 g/l Maleinsäurehydrazid

### Informationen zu den Wirkstoffen

**Finalsan® Plus** ist ein nichtselektives Kontaktherbizid. **Finalsan® Plus** enthält zum einen den Wirkstoff Pelargonsäure. Pelargonsäure, auch Nonansäure genannt, gehört zu den Fettsäuren. Die Pelargonsäure durchdringt die Wachsschicht (Kutikula) der Blätter und zerstört die Zellmembranen der Epidermiszellen der Pflanze. Hierdurch kommt es zu einer schnellen Abgabe von Zellinhaltsstoffen, sodass die Pflanzen rasch vertrocknen.

Als zweiter Wirkstoff ist der Wachstumsregulator Maleinsäurehydrazid enthalten. Maleinsäurehydrazid wird von den Pflanzen aufgenommen und zu den Vegetationspunkten an Sproß und Wurzel transportiert. Dort verhindert es die Zellteilung und verzögert wochenlang den Wiederaustrieb.

### Wirkungsspektrum

**Finalsan® Plus** wirkt gegen alle ein- und zweikeimblättrigen Unkräuter wie z.B. Löwenzahn, Wegericharten, Gräser, Brennesseln und Disteln. Auch Giersch und Ackerschachtelhalm werden durch **Finalsan® Plus** schnell zum Absterben gebracht. **Finalsan® Plus** kann auch gegen Moose und Algen eingesetzt werden, da **Finalsan® Plus** diese nachhaltig bekämpft.

Schachtelhalm vor der Anwendung von **Finalsan® Plus**



Schachtelhalm nach der Anwendung von **Finalsan® Plus**

### Einsatzgebiete

Zierpflanzenbau

Garten- und  
Landschaftsbau

Öffentliches Grün

# Finalsan® Plus



## Von der Zulassungsbehörde zugelassene Anwendungsgebiete

Schadorganismus	Pflanzenkulturen/Objekte	Aufwandmenge	Zeitpunkt/Häufigkeit
<b>Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter</b>	Zierpflanzen und Ziergehölze im Freiland	167 l/ha bzw. 16,7 %ig, d.h. 1 l <b>Finalsan® Plus</b> mit 5 l Wasser mischen. 1 l Spritzlösung ausreichend für 10 m <sup>2</sup> Unkrautfläche	max. 2 Anwendungen im Abstand von 30-60 Tagen. (Spritzverfahren als Einzelpflanzenbehandlung)
<b>Ein- und Zweikeimblättrige Unkräuter</b>	Wege und Plätze* mit Holzgewächsen im Nichtkulturland	167 l/ha bzw. 16,7 %ig, d.h. 1 l <b>Finalsan® Plus</b> mit 5 l Wasser mischen. 1 l Spritzlösung ausreichend für 10 m <sup>2</sup> Unkrautfläche	max. 2 Anwendungen im Abstand von 30-60 Tagen. (Spritzverfahren als Einzelpflanzenbehandlung)
<b>Algen und Moose</b>	Zierpflanzen und Ziergehölze im Freiland	167 l/ha bzw. 16,7 %ig, d.h. 1 l <b>Finalsan® Plus</b> mit 5 l Wasser mischen. 1 l Spritzlösung ausreichend für 10 m <sup>2</sup> Unkrautfläche	max. 2 Anwendungen im Abstand von 30-60 Tagen. (Spritzverfahren als Teilflächenbehandlung)
<b>Algen und Moose</b>	Wege und Plätze* mit Holzgewächsen im Nichtkulturland	167 l/ha bzw. 16,7 %ig, d.h. 1 l <b>Finalsan® Plus</b> mit 5 l Wasser mischen. 1 l Spritzlösung ausreichend für 10 m <sup>2</sup> Unkrautfläche	max. 2 Anwendungen im Abstand von 30-60 Tagen. (Spritzverfahren als Teilflächenbehandlung)

Herbizide

\* Die Anwendung des Mittels auf Freiflächen, die nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden, ist nur mit einer Genehmigung der zuständigen Behörde zulässig (§ 6 Abs. 2 und 3 PflSchG.).



006193-61

# Finalsan® Plus

## Anwendung

**Gründliche Benetzung der Unkräuter**  
**Finalsan® Plus** wird im Spritzverfahren ausgebracht. Da nur direkt getroffene Pflanzenteile absterben, ist auf eine intensive Benetzung der Unkräuter zu achten. Dies ist am besten bei jungen, kleineren Unkräutern möglich, die 5-10 cm groß sind. Die Unkräuter sollten bei der Spritzung trocken sein, da es sonst zu einer Verdünnung des Wirkstoffes kommen kann.

## Spritztechnik

Bewährt haben sich Flachstrahldüsen. Hohlkegeldüsen liefern oft schlechtere Ergebnisse. In der Nähe von Pflanzenbeständen empfehlen wir die zusätzliche Nutzung eines Spritzschirms. Der Spritzdruck sollte bei 2 bar liegen. Das Rückensprüngerät Rapido Green Cleaner ist besonders empfehlenswert für diese Anwendung.

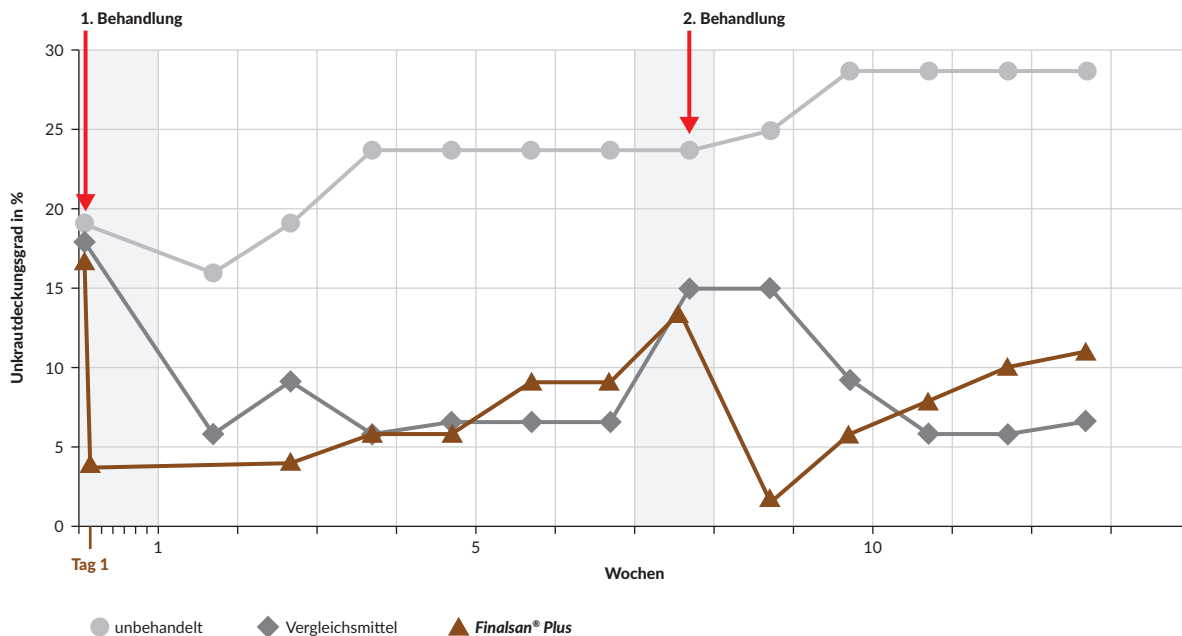
**Finalsan® Plus** wirkt in einem weiten Temperaturbereich. **Finalsan® Plus** kann vom Frühjahr bis zum Spätherbst eingesetzt werden. Mindesttemperatur bei der Anwendung: 10 °C. Vorzugsweise bei Temperaturen unter 25 °C einsetzen.

## Wiederholung der Behandlung:

Bei Wurzelunkräutern empfiehlt es sich, die Behandlung nach 5 bis 8 Wochen zu wiederholen, wenn die Unkräuter wieder 5-10 cm groß sind.

## Wirksamkeit

Mit **Finalsan® Plus** behandelte Pflanzen färben sich bereits nach wenigen Stunden braun.



# Finalsan® Plus



## Pflanzenverträglichkeit

**Finalsan® Plus** ist ein Totalherbizid, welches alle getroffenen grünen Pflanzenteile abtötet. Holzige Pflanzenteile werden nicht geschädigt, sodass **Finalsan® Plus** problemlos unter Bäumen und Sträuchern angewendet werden kann.

Nicht zur Unkraut- oder Moosbekämpfung in Rasenflächen geeignet.

## Materialverträglichkeit

**Finalsan® Plus** weist eine gute Materialverträglichkeit auf. In Einzelfällen können auf dunklen Materialien nach der Anwendung weißliche Beläge auftreten, die aber nach Regenfällen rasch wieder verschwinden. Kontakt mit Kunstharzplatten, kupfer- oder zinkhaltigen Oberflächen vermeiden. Kontakt mit diesen Materialien kann zu längerfristigen Verfärbungen führen. Beim Kontakt mit Messingteilen kann es zur Ausbildung von Belägen kommen. Bei anderen empfindlichen Materialien ist die Verträglichkeit an verdeckter Stelle zu prüfen.

## Weiternutzung behandelter Flächen

Flächen, die mit **Finalsan® Plus** behandelt wurden, sollten einen Tag lang nicht bearbeitet werden, damit das Mittel seine Wirkung vollständig entfalten kann. Zwei Tage nach Anwendung des Mittels kann wieder gepflanzt werden. Aussaaten können nach 14 Tagen wieder erfolgen.

## Öffentliches Grün

**Finalsan® Plus** ist im Verzeichnis nach § 17 des PflSchG für die Anwendung auf Flächen für die Allgemeinheit genehmigt und zugelassen. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de).

## Nichtkulturland/ Genehmigungspflichtige Flächen

Die Unkrautbekämpfung auf Flächen in Nichtkulturland ist laut Pflanzenschutzmittelgesetz genehmigungspflichtig. Einzelheiten zum Antragsverfahren sind bei den zuständigen Pflanzenschutzämtern zu erfragen.

## Daten zur Umweltverträglichkeit

### Boden

**Finalsan® Plus** wird rasch im Boden abgebaut. Bereits nach 7 Tagen sind 50 % der Wirkstoffe abgebaut.

### Nützlinge

Nicht schädigend für Nützlinge.

### Bienen

NB 6641: Nicht bienengefährlich (B4).

## Einstufung gem. CLP-Verordnung

Keine.

## Abpackungen

Art.-Nr. **00483**: 10 Liter Kanister  
Art.-Nr. **611050**: 20 Liter Kanister

*Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Ggf. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.*

*Über aktuelle zugelassene Anwendungsgebiete und Auflagen informieren Sie sich bitte stets unter: [www.progema.de](http://www.progema.de).*

Herbizide

